Den Zivilschutz ins richtige Licht gerückt

Autor(en): **Herzig, Mark A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **54 (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

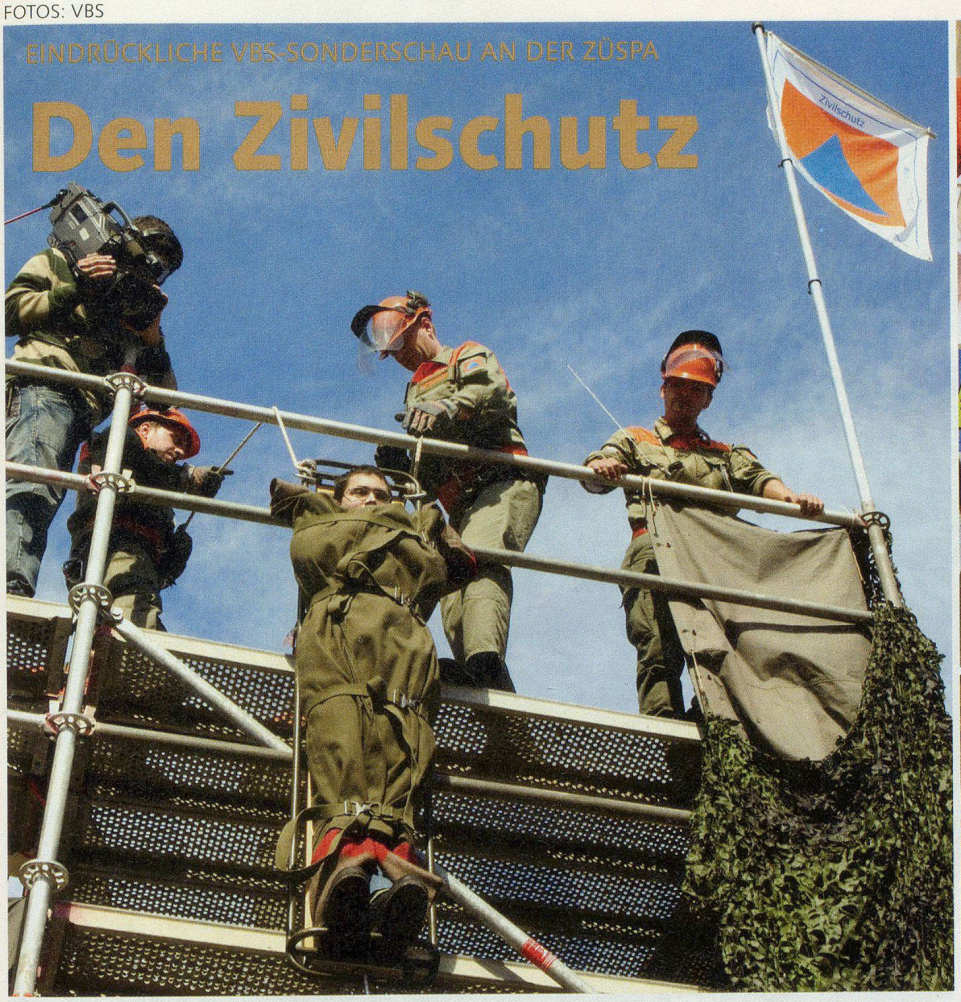
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

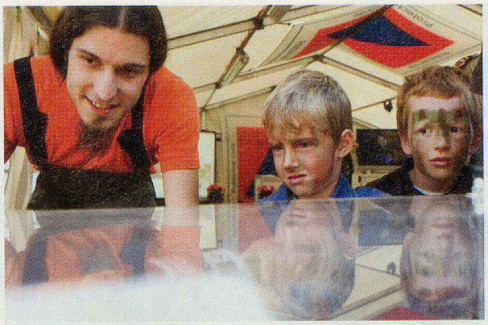
http://www.e-periodica.ch

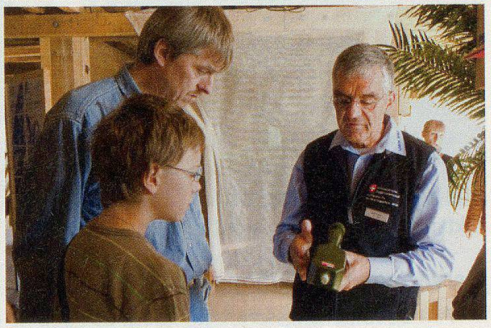
FOTOS: VBS

EINDRÜCKLICHE VBS-SONDERSCHAU AN DER ZÜSPA

Den Zivilschutz







ins richtige Licht gerückt

VBS-Chef Samuel Schmid hat die Devise ausgegeben, Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport jedes Jahr einmal einem grossen Publikum vorzustellen. Nach St.Gallen im vergangenen Jahr folgte nun die entsprechende Ausstellung anlässlich der Züspa, der Zürcher Herbstmesse: Noch umfassender, noch grösser. Auch der Zivilschutz fand seinen Platz; man beginnt ihn offenbar wahrzunehmen.

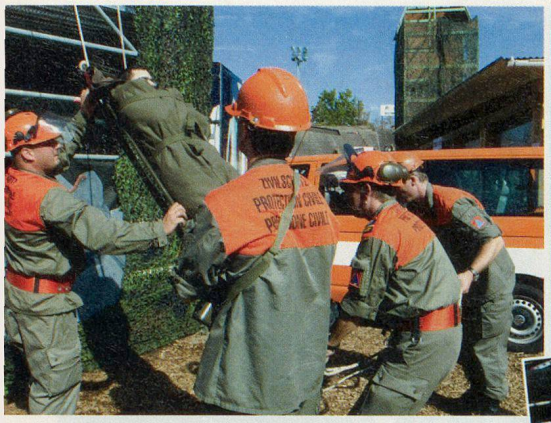
MARK A. HERZIG

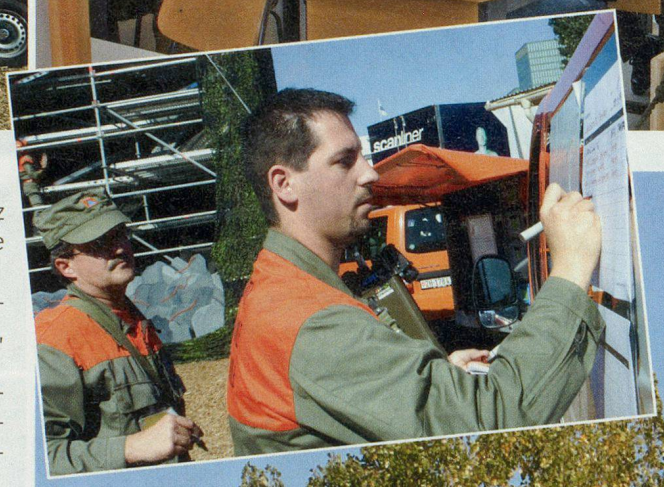
Es war schon beeindruckend, was die Frauen und Männer des VBS, Profis wie Milizen, «Eidgenossen» und «Kantönler», auf dem Gelände der offenen Rennbahn Oerlikon aufgebaut hatten und eine Woche lang betrieben haben – eine Gesamtschau mit Möglichkeiten zum Einblick ins Detail.

Grössenordnungen

Alle Teile des Departements VBS präsentierten sich in modular konstruierten Holzbauten und im offenen Gelände auf insgesamt 11 000 m². Dabei zeigten sich die Grössenordnungen deutlich: Der Bevölkerungsschutz ist Juniorpartner, und innerhalb dieses Systems der Zivilschutz erst recht.

FOTOS: VBS





Der Bereich Bevölkerungsschutz umfasste:

- einen Schadenplatz, wo der Zivilschutz Kanton Zürich seine Einsatzmittel zeigte und auch kompetent erläuterte;
- die Aufträge und Mittel der Blaulichtorganisationen (mobile Einsatzzentrale, Rettungs- und Tanklöschfahrzeuge);
- verschiedene Stationen, wo es für den Besucher selbst etwas zu tun gab: ABC-Schnellnachweis, Sirenen-Quiz und Erdbebensimulator.

Auch die Dienste im Zusammenhang mit Friedensförderung bzw. -sicherung sind unbedingt zur Verteidigung zu rechnen: Konfliktströme sollen gar nicht erst entstehen.

Hervorragende Demonstration

Am Bevölkerungsschutztag, dem 29. September, präsentierte der Zivilschutz in einer ausgezeichneten Demonstration seinen Auftrag und seine Möglichkeiten. Wie im ganzen Bereich Bevölkerungsschutz dieser Schau wurde der Kulturgüterschutz (KGS) weggelassen. Weniger ist zwar manchmal mehr, obwohl gerade der KGS «beim Volk» gut ankommt.

Die Darbietung des Zivilschutzes zeigte eine spektakuläre Tiefenrettung. Damit die Zuschauer die Arbeiten live miterleben konnten, wurde eine simulierte verschüttete Tiefgarage mittels eines Stahlrohrgerüsts in die Höhe gebaut. Und damit die vielen Interessierten das Vorgehen auch von ganz nah sehen konnten, wurden die einzelnen Tätigkeiten via Fernsehkamera direkt auf eine Grossleinwand übertragen.

Ein zwanzig Mann starkes Team seilte sich zu den «Verletzten» ab und barg diese, dieweil ein Kommandoposten und ein Betreuungsplatz eingerichtet wurden.

Der Platzsprecher fasste es angesichts der Übungsbauten mit der fröhlich flatternden Zivilschutzfahne zuoberst treffend zusammen: «Der Zivilschutz ist heute ein stabiler Bau mit viel Flexibilität.»

Wir sind überzeugt, dass der Bevölkerungsschutz auf dem richtigen Weg ist, im Sinne, dass nur gemeinsam gelöst werden kann, was alle etwas angeht. Das gilt nicht zuletzt für Präsentationen wie jener an der Züspa – auch wenn nicht immer in diesem Ausmass aufgetreten werden kann. □

FOTO: M. A. HERZIG